

ZertifikateReport

11/2026

23.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE
www.bnpp.at

ZUM 12. MAL „BESTE HEBELPRODUKTE“

Zum Hebeln am besten den 12er nehmen.



Inhalt



Solactive Rare Earths Tip 15 Index-Zertifikat von SG

S.2

Bei seltenen Erden stellt die Abhängigkeit vor allem von China ein strategisches Risiko dar, das durch Verlagerung von Produktion und Lieferketten reduziert werden soll. Das Zertifikat vereint die größten Player aus Nordamerika, Europa und Australien.



Hensoldt-Bonus-Zertifikat mit 23%-Chance und 38% Sicherheitspuffer

S.3

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap werden Anleger auch dann hohe Erträge erzielen, wenn sich die starken Kursschwankungen fortsetzen und die Aktie mehr als ein Drittel ihres aktuellen Wertes verliert.



K+S blickt vorsichtig optimistisch ins neue Geschäftsjahr

S.5

K+S scheint auf Kurs für 2026, zudem könnte ein längerer Konflikt am Golf für Auftrieb bei Kali-Preisen sorgen. Wer sich hier defensiv positionieren will, sichert sich mit Zertifikaten die Chance auf attraktive Seitwärtsrenditen mit Sicherheitspuffer.



Brent: Strategien für steigende und stagnierende Ölpreise

S.6

Die Eskalation am Golf treibt die Ölpreise. Brent ist in gewissem Maße zur Diversifikation eines Depots geeignet. Wer von stark steigenden Ölpreisen ausgeht, greift zum ETC, wer bereits bei einer Seitwärtsbewegung verdienen will, nutzt den Discounter.



Dividendenaktien-Zertifikat mit 104% Mindestrückzahlung und 17% Chance

S.7

Der Dividendenaktien Bond ermöglicht in vier Jahren bereits bei einem geringfügigen Indexanstieg die Chance auf eine Bruttorendite von 17 Prozent und sichert bei einem Indexrückgang den garantierten Rückzahlungsbetrag von 104% des Ausgabepreises.

Solactive Rare Earths Tip 15 Index-Zertifikat von SG

Autor: Thorsten Welgen

Die Nachfrage nach seltenen Erden wächst strukturell: Der Ausbau erneuerbarer Energien, die Elektrifizierung des Verkehrs sowie steigende Investitionen in Verteidigung und Digitalisierung treiben den Bedarf. Gleichzeitig ist das Angebot nur begrenzt ausweitbar. Der Aufbau neuer Minen ist kapitalintensiv und komplex, da die Elemente oft aufwendig getrennt werden müssen. Hinzu kommen Umweltauflagen, da bei der Verarbeitung teils radioaktive Nebenprodukte entstehen. Obwohl seltene Erden geologisch nicht außergewöhnlich selten sind, sind wirtschaftlich erschließbare Vorkommen begrenzt und geografisch stark konzentriert. Über Jahrzehnte dominierte vor allem China die Förderung und Verarbeitung und erreichte zeitweise Marktanteile von über 80 Prozent. Diese Abhängigkeit wird zunehmend von westlichen Industrienationen als strategisches Risiko bewertet, daher sollen eigene Lieferketten aufgebaut und diversifiziert werden. Regionen wie Nordamerika, Europa und Australien rücken dabei stärker in den Fokus von Politik und Investoren. Die SG macht wichtige Produzenten aus diesen Regionen in einem Index-Zertifikat unter der ISIN [DE000FE0G5N1](#) investierbar.

Top-15-Produzenten seltener Erden aus Nordamerika, Europa und Australien

Der Index bündelt die wichtigsten Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette – von Exploration über Förderung bis zur Verarbeitung. Seine Zusammensetzung folgt einem strikt regelbasierten Ansatz. Die Auswahl und Gewichtung der Komponenten erfolgt über das ARTIS®-System der Solactive AG. Diese KI-Plattform wertet öffentlich verfügbare Quellen aus – darunter Nachrichten, Geschäftsberichte und Unternehmensprofile, identifiziert gezielt Unternehmen des Sektors und bringt diese in eine Rangfolge nach Relevanz. Unternehmen laufen zudem einen Größen- und Liquiditätsfilter (100 Mio. US-Dollar Marktkapitalisierung; 5 Mio. US-Dollar tägliches Handelsvolumen). Derzeit bilden Arafura Rare Earths, Rio Tinto, AMG Advanced Metallurgical Group, Coeur Mining, Freeport-McMoran, Energy Fuels, Critical Metals, Hudbay Minerals, Iluka Resources, Nicocorp Developments, MP Materials, Lynas Rare Earths, Perpetua Resources, TMC The Metals Company und United States Antimony den Index. Dessen Überprüfung und Neugewichtung erfolgt halbjährlich, jeweils im Februar und August. Die vollständige Zusammensetzung findet sich unter der ISIN des Index (DE000SL0TFM8) auf den Webseiten von Solactive. Der Index ist als Customized-Net-Total-Return-Index konzipiert, demnach werden die Netto-Dividenden der Unternehmen (USA: nur 55 Prozent) reinvestiert. Managementgebühr 0,8 Prozent p.a.

ZertifikateReport-Fazit: Seltene Erden gelten als Schlüsselrohstoffe der modernen Industriegesellschaft und unverzichtbar für die Energiewende, Elektromobilität und Hoch- und Rüstungstechnologie. Das Open-End-Index-Zertifikat der SG ermöglicht es Anlegern, systematisch in die Top-Unternehmen des Sektors zu setzen und damit an möglichen Kurssteigerungen zu partizipieren.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Hensoldt-Bonus-Zertifikat mit 23%-Chance und 38% Sicherheitspuffer

Nachdem die Aktie des im TecDAX gelisteten Pioniers für Technologie und Innovation in der Verteidigungs- und Sicherheitselektronik, Hensoldt, nach einem kräftigen Kursanstieg im Oktober 2025 bei 117,60 Euro ein Allzeithoch verzeichnete, korrigierte der Aktienkurs nach Gewinnmitnahmen bis Ende November 2025 auf bis zu 65 Euro. Nach einem volatilen Start in das Jahr 2026 überwand der Aktienkurs des Rüstungselektronikunternehmens nach einem Rückgang auf bis zu 72 Euro zuletzt wieder die Marke von 80 Euro.

Wegen der auch im laufenden Geschäftsjahr eintreffenden Aufträge aus Deutschland, die die aktuelle Jahresprognose für das Unternehmen als konservativ erscheinen lassen, bekräftigten die Experten von Jefferies & Company mit einem Kursziel von 90 Euro ihre Kaufempfehlung für die Hensoldt-Aktie.

Anlage-Idee: Wer nun eine Investition in die als „leicht unterbewertet“ eingestufte schwankungsfreudige Hensoldt-Aktie ins Auge fasst und auch im Falle einer schwächeren Entwicklung des Aktienkurses hohe Renditen erzielen möchte, könnte als Alternative zum direkten Aktienkauf die Anschaffung eines Bonus-Zertifikates mit Cap in Erwägung ziehen.

Bonus-Zertifikate mit Cap ermöglichen nicht nur bei steigenden Notierungen der Hensoldt-Aktie, sondern auch bei seitwärts oder deutlich nachgebenden Kursen hohe Renditechancen. Als Gegengeschäft für die attraktiven Seitwärtschancen müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und Dividendenzahlungen verzichten.

Die Funktionsweise: Wenn die Hensoldt-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 50 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 25. März 2027 mit dem Bonusbetrag in Höhe von 104 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim HSBC-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die Hensoldt-Aktie (ISIN: **DE000HM1J9B3**), befinden sich Bonuslevel und Cap bei 104 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, den 19. März 2027, aktivierte Barriere liegt bei 50 Euro. Beim Hensoldt-Aktienkurs von 80,80 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 84,50 Euro erwerben.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 84,50 Euro kaufen können, ermöglicht es bis zum März 2027 einen Bruttoertrag von 23,08 Prozent (gleich 22 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 38,12 Prozent auf 50 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Hensoldt-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 50 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie, maximal mit dem Cap, zurückbezahlt. Wird dieser Schlusskurs unterhalb von 84,50 Euro, dem Kaufkurs des Zertifikates ermittelt, dann werden Anleger einen Verlust erleiden.

Morgan Stanley

Wie wir uns fühlen?
Verdammt gut.

EINEN TRADE VORAUSS

IHR „BESTER EMITTENT FÜR HEBELPRODUKTE“

Zertifikate AWARDS 2025 / 2026
Jury-Award: 1. Platz Optionsscheine

Zertifikate AWARDS 2025 / 2026
Jury-Award: 1. Platz Knock-Out-Produkte

Deutscher ZERTIFIKATE AWARDS 2025
1. Platz Morgan Stanley
Bester Emittent Hebelprodukte



Mein Ziel. Mein Zertifikat.



K+S blickt vorsichtig optimistisch ins neue Geschäftsjahr

Autor: Thorsten Welgen

Der Düngemittel- und Salzproduzent K+S (DE000KSAG888) blickt nach einem operativen Gewinnanstieg im vergangenen Jahr vorsichtig optimistisch auf 2026. Das Kassler Unternehmen steigerte 2025 das operative Ergebnis (EBITDA) auf rund 613 Mio. Euro nach 558 Mio. Euro im Vorjahr, während der Umsatz mit 3,65 Mrd. Euro stabil blieb. Treiber des Ergebnisses waren höhere Preise im Landwirtschaftsgeschäft sowie bei Industrieprodukten, die gestiegene Energie- und Personalkosten weitgehend ausgleichen konnten. Für das laufende Jahr stellt CEO Meyer ein EBITDA zwischen 600 und 700 Mio. Euro in Aussicht. Analysten hatten im Schnitt mit etwa 629 Mio. Euro gerechnet. Rückenwind erwartet K+S vor allem von einer Erholung der Kalipreise sowie einer steigenden weltweiten Nachfrage, insbesondere im Überseemarkt Brasilien sollten die Preise zulegen.

Discount-Strategie mit 11,9 Prozent Puffer (Juni)

Mit dem Discounter der DZ Bank ([DE000DY8C5L4](#)) sichern sich Anleger zum Preis von 15,20 Euro einen Puffer von 11,9 Prozent. Die Renditechance liegt bei 0,80 Euro oder 19,8 Prozent p.a., sofern die Aktie am 18.6.26 auf oder über dem Cap bei 16 Euro schließt, ansonsten gibt's eine Aktie.

Bonus-Strategie mit 29,8 Prozent Puffer (September)

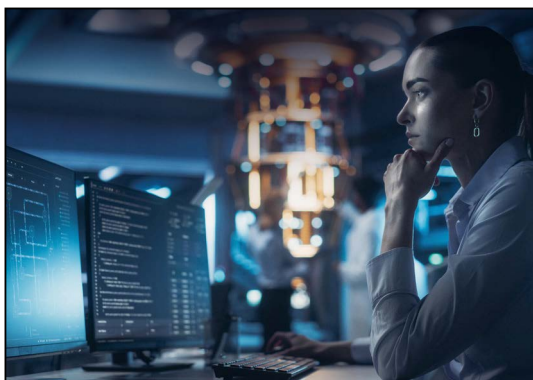
Das Bonus-Zertifikat mit Cap der BNP Paribas ([DE000PK8J9H0](#)) ist mit dem Bonusbetrag und Cap von 18 Euro ausgestattet. Sofern die Barriere bei 12 Euro bis zum 18.9.26 nie verletzt wird, erhalten Anleger den Bonus- und Höchstbetrag von 18 Euro; andernfalls einen Barausgleich. Beim Preis von 16,80 Euro sind maximal 1,20 Euro oder 15,4 Prozent p.a. drin. Gut: 2 Prozent günstiger als die Aktie (Abgeld!).

Einkommensstrategie mit 9,25 Prozent Kupon (Dezember)

Die Aktienanleihe von HSBC mit der ISIN [DE000HT5SFB7](#) zahlt einen festen Kupon von 9,25 Prozent p.a. Durch den Einstiegskurs unter pari steigt die effektive Rendite auf 13 Prozent p.a., sofern die Aktie am 18.12.26 auf oder über dem Basispreis von 16 Euro schließt. Andernfalls erhalten Anleger die Lieferung von 62 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 16 Euro, Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Der Konflikt am Golf und die Blockade der Straße von Hormus könnten bei den Düngemittelpreisen für Aufrieb sorgen: die Produkte sind energieintensiv, Produktions- und Lieferengpässe drohen, Transport- und Versicherungspreise steigen. Wer davon ausgeht, dass die Kalipreise im nächsten Jahr zumindest stabil bleiben, kann mit Zertifikaten interessante Seitwärtsrenditen vereinnahmen.

Werbung



PARTIZIPIEREN AN DER ZUKUNFTSTECHNOLOGIE QUANTENCOMPUTING

Entdecken Sie das Index-Zertifikat auf den Solactive Developed Quantum Computing Index CNTR

Jetzt mehr erfahren:
sg-zertifikate.de/quantencomputing



Brent: Strategien für steigende und stagnierende Ölpreise

Autor: Thorsten Welgen

Im Rahmen der iranischen Raketenangriffe auf die US-Basis in Katar im Juni 2025 zuckte der Preis für ein Barrel Brent Crude Oil nur kurzfristig über 80 US-Dollar; danach ging es abwärts bis auf 60 US-Dollar. Mit dem Angriff der USA auf den Iran sprangen die Notierungen des nächstfälligen Brent-Futures (Mai) an der ICE gestern nun auf knapp 120 US-Dollar an, bevor sie auf 103 US-Dollar zurückfielen. Auch die US-Sorte WTI verteuerte sich deutlich. Hintergrund sind massive Angebotsrisiken im Nahen Osten, besonders schwer wiegt die Schließung der Straße von Hormus, durch die normalerweise rund 1/5 des weltweiten Ölhandels transportiert wird. Gleichzeitig haben Produzenten wie Kuwait, die Vereinigten Arabischen Emirate und der Irak ihre Förderung gedrosselt. Marktbeobachter warnen daher vor weiter steigenden Preisen, solange kein Öl wieder durch die Meerenge fließt. In der aktuellen Backwardation („kurze“ Futures teurer als langlaufende) handeln erst die Dezember-Futures wieder auf Vorkrisenniveau – ein Zeichen, dass der Markt mit längerfristigen Engpässen rechnet. Frachtraten und Versicherungsprämien sind bereits deutlich angezogen.

Erwartung: Brent-Ölpreis steigt stark an – besicherte ETC-Strategien

Wer kurz- bis mittelfristig davon ausgeht, dass der Ölpreis weiter stark steigt und die Backwardation erhalten bleibt (Rollgewinne!), greift zum Klassiker mit der ISIN [DE000PS701L2](#). Dieses Zertifikat bildet den Future nächster Fälligkeit (Front Month) exakt ab, beinhaltet aber ein Wechselkursrisiko. Wer längerfristig anlegen, die Rollvorgänge optimieren und außerdem noch das Wechselkursrisiko (nahezu) ausschließen will, kann zum RICI Enhanced Brent Öl ETC Euro hedged mit der ISIN [DE000PZ9REB6](#) greifen, der verschiedene Futures-Fälligkeiten nutzt und daher träger auf Kursbewegungen reagiert.

Erwartung: Brent seitwärts, leicht steigend oder leicht fallend (Discount-Strategien)

Discount-Zertifikate funktionieren ohne Rolle: Da sie eine feste Laufzeit haben, ist ihnen eine feste Futures-Fälligkeit zugeordnet. Die Backwardation wirkt wie ein zusätzlicher Puffer gegenüber dem Front-Monat. Das wechselkursgesicherte Quanto-Discount-Zertifikat der SG mit der ISIN [DE000FE11RT7](#) bringt beim Preis von 73,50 Euro eine maximale Rendite von 16,50 Euro oder 34,9 Prozent p.a., wenn der Brent-Dezember-Future an der ICE am Bewertungstag 27.10.26 über dem Cap von 90 US-Dollar schließt.

ZertifikateReport-Fazit: Die Eskalation des Konflikts mit dem Iran treibt die Ölpreise massiv nach oben und sorgt für Unruhe an den Aktienmärkten. Brent Crude Oil ist daher in gewissem Umfang auch zur Diversifikation oder Absicherung eines Aktiendepots geeignet. Wer davon ausgeht, dass der Ölpreis stark steigt, greift zum ETC, wer bereits bei einer Seitwärtsbewegung verdienen will, nutzt Discount-Zertifikate.

Werbung



Werbung

**Jetzt den Technologie-Turbo zünden.
Mit Hebelkraft auf angesagte US-Aktien.**

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter www.dzbank-wertpapiere.de



DZ BANK
Die Initiativbank



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Dividendenaktien-Zertifikat mit 104% Mindestrückzahlung und 17% Chance

Obwohl die weltweiten Aktienmärkte wegen der politischen Unruhen und Kriege derzeit wegen gestiegener Ölpreise, die in weitere Folge sämtliche Energiekosten in die Höhe treiben werden, nachvollziehbarerweise verunsichert sind, zeigen die Erfahrungen der Vergangenheit, dass für renditeorientierte Anleger nach wie vor kein Weg an den Aktienmärkten vorbei führen wird.

Da Aktien mit hohen Dividendenrenditen üblicherweise geringere Schwankungsbreiten als der Gesamtmarkt aufweisen investieren langfristig agierende Investoren mit dem Wunsch nach möglichst hoher Sicherheit zumeist in dividendenstarke Aktien. Um das Risiko der direkten Veranlagung in eine oder mehrere Aktien zu reduzieren, empfiehlt sich für Privatanleger eine Investition in einen breit aufgestellten Aktienindex, wie beispielsweise in den STOXX® Global Select Dividend 100 EUR Price Index (ISIN: US26063V1180). Dieser als Preisindex konzipierte Aktienindex enthält die 40 dividendenstärksten Aktien aus USA/Kanada und jeweils 30 Aktien aus Europa und Asien/Australien.

Für Anleger, die das Risiko der direkten Indexveranlagung reduzieren wollen und die in den nächsten Jahren grundsätzlich von einem Kursanstieg der dividendenstarken Werte ausgehen, könnte die neueste Ausgabe des derzeit zur Zeichnung angebotene RBI-Kapitalschutz-Zertifikat Dividendenaktien Bond interessant sein.

104% Kapitalgarantie und 17% Ertragschance

Der Schlusskurs des STOXX® Global Select Dividend 100 EUR Price Index vom 1.4.26 wird als Startwert für den Dividendenaktien Bond festgeschrieben. In vier Jahren, am 30.9.30, wird der dann aktuelle Indexstand mit dem Startwert verglichen. Ist der Index an diesem Tag im Vergleich zum Startwert identisch oder im Plus, dann wird das Zertifikat mit 117 Prozent des Startwertes zurückbezahlt. Da sich bei 117 Prozent des Startwertes auch der Maximalbetrag des Zertifikates befindet, wird das Zertifikat auch dann mit 117 Prozent zurückbezahlt, wenn der Index in den nächsten sechs Jahren um mehr als 53 Prozent zulegt.

Notiert der Index am 30.9.30 im Vergleich zum Startwert im Minus, dann wird die Kapitalgarantie bei 104 Prozent des Nennwertes dafür sorgen, dass das Zertifikat mit seinem 104 Prozent des Ausgabe-preises zurückbezahlt wird. Da sich die Kapitalgarantie ausschließlich auf das Laufzeitende des Zertifikates bezieht, kann ein vorzeitiger Verkauf des Zertifikates zu Verlusten führen.

Das RBI-Zertifikat Dividendenaktien Bond 104%, ISIN: **AT0000A3S4N6**, fällig am 2.10.30, kann noch bis 31.3.26 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Der Dividendenaktien Bond ermöglicht in vier Jahren bereits bei einem geringfügigen Indexanstieg die Chance auf eine Bruttorendite von 17 Prozent und sichert bei einem Indexrückgang den garantierten Rückzahlungsbetrag von 104% des Ausgabepreises.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.